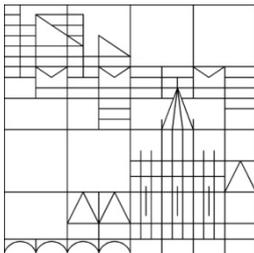


Modulhandbuch

Master Frühe Kindheit



Universität Konstanz
Geisteswissenschaftliche Sektion
Fachbereich Geschichte und Soziologie mit Sportwissenschaften



Pädagogische Hochschule Thurgau.
Lehre Weiterbildung Forschung

Inhalt

Hinweise zum Modulhandbuch	3
Kompetenzprofil	4
Modul I Forschungsmethoden	9
Modulübersicht.....	9
Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten.....	10
Fachspezifische Forschungsmethoden I	11
Fachspezifische Forschungsmethoden II	12
Fachspezifische Diagnostik	13
Modul II Frühe Entwicklung	14
Modulübersicht.....	14
Frühe Entwicklung I	15
Frühe Entwicklung II.....	16
Modul III Förderungs- und Betreuungsansätze	17
Frühförderung und Frühprävention: Ansätze und Wirksamkeit.....	17
Bildungs- und Betreuungsansätze in der frühen Kindheit.....	18
Modul IV Beratung und Entwicklung	19
Modulübersicht.....	19
Beratung und Entwicklung I.....	20
Beratung und Entwicklung II.....	21
Beratung und Entwicklung II.....	22
Modul V Individuelle Spezialisierung	23
Modulübersicht.....	23
Projektarbeit.....	24
Frühe Hilfen	26
Motorische Entwicklung und Förderung I und II.....	27
Sozioemotionale Kompetenzen in der frühen Kindheit.....	28
Modul VI Praktikum	30
Modulübersicht.....	30
Praktikum	31
Modul VII Ergänzungsbereich.....	32
Ergänzungsbereich.....	32
Motorische Entwicklung und Förderung (Einführungsmodul).....	33
Schlüsselqualifikationen	34
Modul Prüfung.....	35
Modulübersicht.....	35
Masterarbeit.....	36
Mündliche Prüfung	37

HINWEISE ZUM MODULHANDBUCH

1. Das gesamte M.A. Studium baut sich aus sieben Modulen (I-VII) auf. Diese verteilen sich auf vier Semester.
2. Jedes Modul beginnt mit einer Modulübersicht. Die jeweiligen Modulübersichten enthalten zusätzlich den Namen des Modulbeauftragten, der für das jeweilige Modul zuständig ist (Planung, Durchführung, Auswertung).

KOMPETENZPROFIL

Masterstufe

Der Masterstudiengang Frühe Kindheit (120 ECTS) führt zu einem Master of Arts in Early Childhood. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten einen Joint Degree von der Universität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Der Masterstudiengang orientiert sich an den allgemeinen Dublin Deskriptoren (Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich (nqf.ch-HS)):

Abschlüsse der zweiten Stufe (Masterstufe) werden an Studierende verliehen, die ...

... Wissen und Verstehen bewiesen haben, das auf den üblicherweise mit der Bachelorstufe assoziierten Kenntnissen aufbaut und diese vertieft, und das eine Basis oder Möglichkeit liefert für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext.

... ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in einem neuen oder unvertrauten Umfeld innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte in ihrem Studienbereich anwenden können.

... die Fähigkeit besitzen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren, die aber trotzdem die mit der Anwendung ihres Wissens und Verstehens verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen berücksichtigen.

... ihre Schlussfolgerungen und das Wissen und die Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, klar und eindeutig kommunizieren können, sowohl an Experten wie auch an Laien.

... über jene Lernfähigkeiten verfügen, die es ihnen erlauben, ihre Studien weitgehend selbstbestimmt

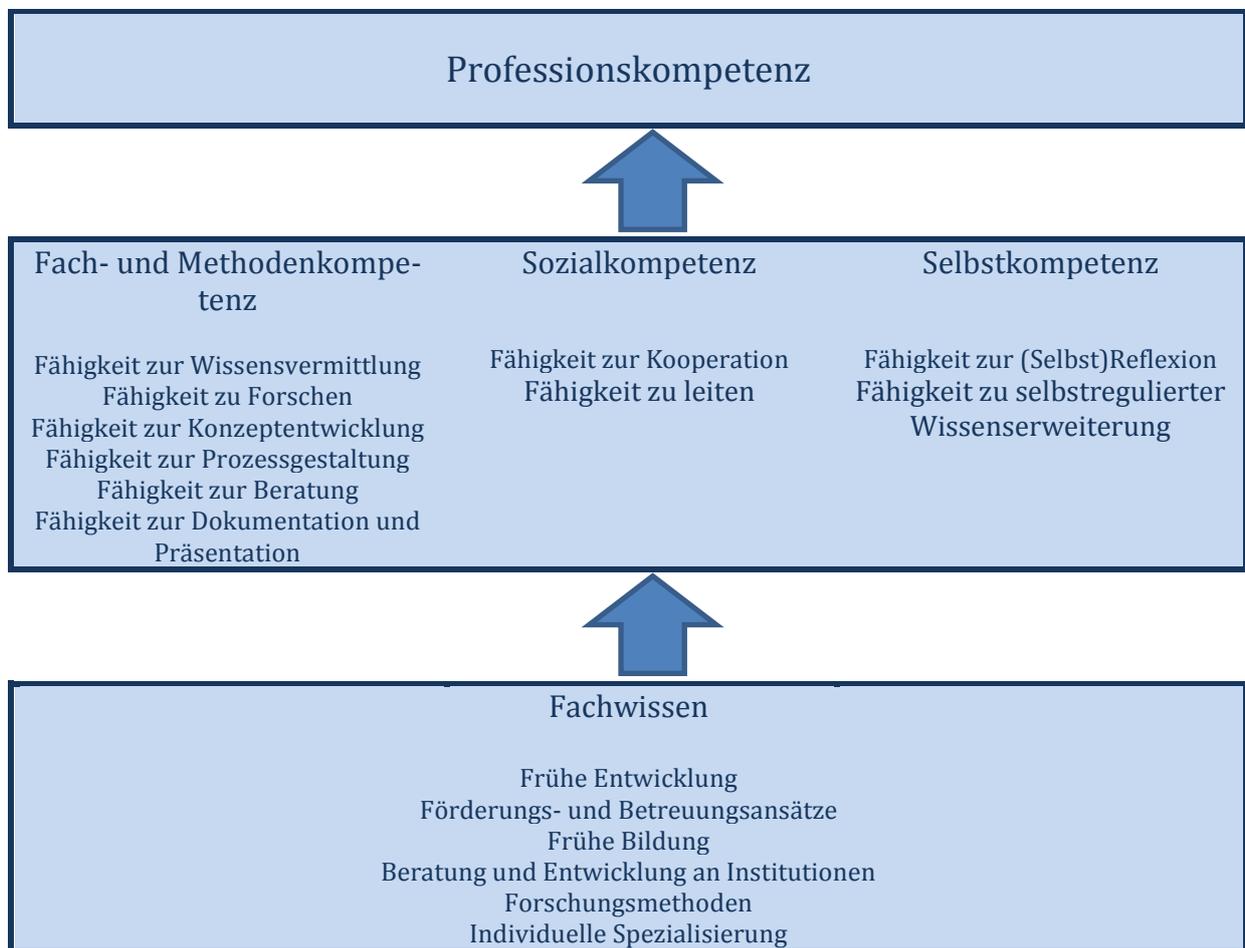
(Deutsche Übersetzung in Anlehnung an ZEvA, 2005; zit. Nach cerus.ch, 2013 (Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten))

Eingangskompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über einen qualifizierten Bachelor-Abschluss einer Hochschule (Universität, Pädagogische Hochschule oder Fachhochschule) in Pädagogik, Psychologie, Sozial- oder Sportpädagogik oder einem anderen relevanten Studiengebiet,
- bringen entwicklungspsychologische, pädagogische sowie forschungsmethodische und diagnostische Grundlagenkompetenzen mit,
- zeigen Interesse an vertieften Fragestellungen der frühen Kindheit,
- verfügen über mindestens drei Monate Berufserfahrung im Feld der frühen Kindheit.

Ausgangskompetenzen



Professionskompetenz

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind Fachpersonen mit einer vertieften Expertise im Bereich Frühe Kindheit, die gleichermassen wissenschaftlich denken und arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse wahrnehmen und für die Praxis aufbereiten können. Sie sind für eine selbständige Tätigkeit in den künftigen Berufsfeldern

- Leitungsfunktionen im Aufgabenbereich der Frühen Kindheit,
- Dozierendentätigkeit in der Aus- und Weiterbildung,
- Programm- und Konzeptentwicklung,
- Forschung,
- Institutions- und Politikberatung

vorbereitet.

Diese Professionskompetenz im Bereich der Frühen Kindheit beinhaltet Fach- und Methodenkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Fachwissen.

Fach- und Methodenkompetenz

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Frühe Kindheit

- kennen unterschiedliche didaktische Ansätze und können die aus ihnen abgeleiteten Formen der methodischen Gestaltung in der Erwachsenenbildung anwenden,
- können Inhalte und Konzepte der Frühen Kindheit in der Öffentlichkeit vertreten und in der Erwachsenenbildung weitervermitteln,
- können Konzepte und Projekt entwickeln und ihre Schlussfolgerungen und die ihnen zugrunde liegenden theoretischen Annahmen und empirische Befunde nachvollziehbar ausdrücken,
- können entwickelte Konzepte, Projekte und Programme dokumentieren und Zielgruppen adäquat mittels verschiedener Präsentationsformen kommunizieren,
- können ein Forschungsprojekt planen, durchführen und Resultate präsentieren; hierbei halten sie sich an forschungsethische Richtlinien,
- können in grösseren und komplexen Systemen verantwortungsvoll Prozesse anstossen, begleiten und zu einem Abschluss bringen,
- können Situationen von Kindern und Familien erfassen und verstehen und zeigen einen adäquaten Umgang mit dem Kind, den Eltern, dem Umfeld unter Berücksichtigung der

kulturellen und interkulturellen sowie sozioökonomischer Kontexte, können Institutionen beratend begleiten und Qualitätsentwicklungsprozesse anstossen.

Sozialkompetenz

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Frühe Kindheit

- haben die Fähigkeit zur Kooperation in grösseren und komplexen Systemen mit unterschiedlichen Interessenvertreterinnen und -vertretern,
- können Projekte und Arbeitsgruppen leiten, Aufgaben delegieren und partizipierende Mitarbeitende führen.

Selbstkompetenz

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Frühe Kindheit

- können die Wirkung der eigenen Person auf Interaktionspartner/innen einschätzen und adäquat einsetzen,
- können den eigenen Lernprozess eigenständig analysieren und reflektieren,
- können eigene Erfahrungen und deren Verallgemeinerung kritisch reflektieren und autonom neues Wissen erschliessen.

Fachwissen

Das Master-Studium führt zu Kenntnissen und Kompetenzen in folgenden Themenbereichen:

Frühe Entwicklung

- Eltern-Kind-Interaktion
- Bindungs- und Erkundungsverhalten
- Emotionale, soziale und kognitive Entwicklung
- Kulturspezifische Aspekte von Entwicklung; Konzepte von Kindheit, Familie und Elternschaft in unterschiedlichen Kulturen
- Übergänge und Trennungen in der frühen Kindheit
- Spielentwicklung
- Zusammenhänge zwischen Motorik, Kognition und Wahrnehmung

Förderungs- und Betreuungsansätze und frühe Bildung

- Präventionswissenschaft, Risiko und Resilienz
- Ansätze von Frühprävention in Familien und Institutionen
- Wirksamkeit von früher Förderung und Prävention
- Familienergänzende Formen von Betreuung und Bildung
- Bedeutung von familienergänzender Betreuung und Bildung für die kindliche Entwicklung
- Qualität von Kindertagesstätten
- Charakteristika früher Bildung

Beratung und Entwicklung in Institutionen

- Kommunikationstheorie
- Beratungskompetenzen (u.a. beraterische Grundhaltung)
- Methoden und Prozesse in der Beratung
- Management in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Qualitätsmanagement

Forschungsmethoden

- Wissenschaftliches Arbeiten (inkl. Wissenschaft-Praxis-Transfer)
- Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (qualitative und quantitative Erhebungsmethoden, statistische Auswertung)
- Diagnostische Verfahren in der frühen Kindheit

Neben dem Grundlagenwissen spezialisieren sich die Studierenden in einem frei gewählten Themenschwerpunkt, z.B. Sozio-emotionale Kompetenzen in der frühen Kindheit, Frühe Hilfen oder motorische Entwicklung und Diagnostik.

MODUL I FORSCHUNGSMETHODEN

Modulübersicht

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Master Frühe Kindheit			Forschungsmethoden		
Credits	16	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	
Modulnote			Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sonja Perren		
Modul-Einheiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten (1. Sem.) 2. Fachspezifische Forschungsmethoden I (1. Sem.) 3. Fachspezifische Forschungsmethoden II (2. Sem.) 4. Fachspezifische Diagnostik (2. Sem.) 				
Lernziele	<p>Durch die Ausbildung in Forschungsmethoden (wissenschaftliches Arbeiten, Erhebungs- und Auswertungsmethoden, Diagnostik) sollen die Studierenden befähigt werden, selbständig kleinere Forschungsprojekte und Evaluationen zu planen, durchzuführen und zu beschreiben. Bei den Erhebungsmethoden stehen Befragungen und Beobachtungen von Kindern, Eltern und Fachpersonen (Förderung/Betreuung/Bildung) im Vordergrund. Die Studierenden sollen befähigt werden, ausgewählte statistische Verfahren korrekt anzuwenden und qualitative Daten inhaltsanalytisch auszuwerten. Weiter sollen die Studierenden befähigt werden, grundlagen- und anwendungsorientierte wissenschaftliche Literatur und Forschungsberichte zu verstehen und kritisch zu bewerten.</p> <p>Die vier Module bauen aufeinander auf und werden als Einheit geplant. Die Inhalte der verschiedenen Moduleinheiten orientieren sich an den Schritten des Forschungsprozesses:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Literatur aufarbeiten (ME1) - Fragestellungen erarbeiten (ME1) - Studiendesign entwickeln (ME1) - Datenerhebung vorbereiten (ME2) - Daten erheben (ME2 und ME4) - Daten auswerten (ME2 und ME3) - Wissenschaftliche Resultate für verschiedene Zielgruppen aufarbeiten und präsentieren (ME4) 				

Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten

Modul – Einheit I/1	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren & Prof. Dr. Matthias Wagner
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Übungen
Lehrinhalte	Die Ziele dieser Moduleinheit sind die Aneignung, Vertiefung und Anwendung fortgeschrittener Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Literatur aufarbeiten - Fragestellungen erarbeiten - Studiendesign entwickeln
Lehrform/SWS	Vorlesung mit Übungen und begleitendem Tutorat
Arbeitsaufwand	
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Bearbeitung der wöchentlichen Übungen Bericht und mündliche Präsentation zur Gruppenarbeit
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	1. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semester bekannt gegeben

Fachspezifische Forschungsmethoden I

Modul – Einheit I/2	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren & Prof. Dr. Matthias Wagner
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Übungen
Lehrinhalte	Die Ziele dieser Moduleinheit sind die Aneignung, Vertiefung und Anwendung fortgeschrittener Kenntnisse in Forschungsmethoden in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Datenerhebung vorbereiten (Fragebogen, Interviewleitfaden, Beobachtungsschema entwickeln) - Daten erheben I (Befragungs- und Beobachtungssituation) - Daten auswerten I (Inhaltsanalyse und deskriptive Datenauswertung)
Lehrform/SWS	Vorlesung mit Übungen und begleitendem Tutorat
Arbeitsaufwand	
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Bearbeitung der wöchentlichen Übungen, Bericht und mündliche Präsentation zur Gruppenarbeit
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	1. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Fachspezifische Forschungsmethoden II

Modul – Einheit I/3	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Übungen Für den Besuch dieses Moduls sind grundlegende Kenntnisse in Statistik Voraussetzung (deskriptive Statistik, Verteilungen, Wahrscheinlichkeitstheorie, Hypothesentestung, bivariate Verfahren). Falls nicht vorhanden, müssen diese Kenntnisse im Selbststudium erarbeitet werden (eine Liste mit empfohlenen Lernmaterialien inkl. Online-Tools wird zur Verfügung gestellt).
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Daten auswerten II (Statistik, insbesondere multivariate Verfahren) - Wissenschaftliche Resultate für verschiedene Zielgruppen aufarbeiten und präsentieren
Lehrform/SWS	Vorlesung mit Übungen und begleitendem Tutorat
Arbeitsaufwand	
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Fachspezifische Diagnostik

Modul – Einheit I/4	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Übungen
Lehrinhalte	Daten erheben II: Diagnostik mit standardisierten Verfahren (z.B. Entwicklungsdiagnostik, Bindungsdiagnostik, Erziehungsqualität, Qualitätsmessung in Institutionen, usw.)
Lehrform/SWS	Vorlesung mit Übungen und begleitendem Tutorat
Arbeitsaufwand	
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

MODUL II FRÜHE ENTWICKLUNG

Modulübersicht

Studienprogramm/ Verwendbarkeit		Modultitel	
Master Frühe Kindheit		Frühe Entwicklung	
Credits	8	Dauer	2 Semester
Modulnote		Anteil des Moduls an der Gesamtnote	
		Modulbeauftragte Dr. Angelika Schöllhorn	
Modul-Einheiten	1. Frühe Entwicklung 1 2. Frühe Entwicklung 2		
Lernziele	<p>In den Seminaren zur frühen Entwicklung sollen die Studierenden befähigt werden, die kindliche Entwicklung fachlich zu beobachten und einzuordnen. Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich der Entwicklungspsychologie auseinanderzusetzen und diese in wissenschaftlichen Arbeiten kompetent darzustellen und forschungsorientiert zu diskutieren.</p> <p>Insbesondere werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fundierte Kenntnisse über die Entwicklung in der frühen Kindheit erwerben - grundlegende Theorien zu den einzelnen Entwicklungsbereichen kennen lernen - Überblick über die Forschungsliteratur im Bereich der Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit erarbeiten - die erworbenen Inhalte selbständig erweitern durch Aufarbeiten der Forschungsliteratur <p>Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich an zentralen Entwicklungsbereichen.</p>		

Frühe Entwicklung I

Modul-Einheit II/1	
DozentIn	Dr. Angelika Schöllhorn
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung von Arbeitsaufträgen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Entwicklungspsychologie - Entwicklungsmeilensteine des Kindes bis zum 5. Lebensjahr - Die Verhaltensorganisation des Säuglings und das Konzept der Passung zwischen Eltern und Kind - Bindung und Exploration als zentrale Bedürfnisse des Kindes - Schwerpunktthemen der kindlichen Entwicklung (Kognitive Entwicklung und Konzeptentwicklung, Sprache und Symbolentwicklung)
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden gesamt, davon: 25 Stunden Präsenzstudium 40 Stunden Vor- und Nachbereitung 55 Stunden zur Vorbereitung der Prüfungsleistungen
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Wiederholungseinheiten - Literaturarbeit: Inhalt: Forschungsliteratur zu einer selbst gewählten Fragestellung der Entwicklungspsychologie aufarbeiten und darstellen: Abgabetermin: 15.03.2014
Sprache	Deutsch Literatur teilweise in Englisch
Zeitpunkt des Angebots	1. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Siegler R, DeLoache J, Eisenberg N. Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Spektrum (2011) Schneider W, Lindenberger U (Hrsg.). Entwicklungspsychologie. Weinheim, Basel: Beltz (2012) Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Frühe Entwicklung II

Modul-Einheit: II / 2	
DozentIn	Dr. Angelika Schöllhorn und weitere Dozierende
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung von Arbeitsaufträgen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktthemen der kindlichen Entwicklung (Soziale Entwicklung, emotionale Entwicklung, Spiel und Exploration) - Kulturspezifische Aspekte von Entwicklung –Konzepte von Kindheit, Familie und Elternschaft in unterschiedlichen Kulturen - Übergangs- und Trennungssituationen
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden gesamt, davon: 25 Stunden Präsenzstudium 40 Stunden Vor- und Nachbereitung 55 Stunden zur Vorbereitung der Prüfungsleistung
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Klausur Inhalt: Themen des 1. und des 2. Semesters Termin: wird bekannt gegeben
Sprache	Deutsch Literatur teilweise in Englisch
Zeitpunkt des Angebots	2. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Siegler R, DeLoache J, Eisenberg N. Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Spektrum (2011) Schneider W, Lindenberger U (Hrsg.). Entwicklungspsychologie. Weinheim, Basel: Beltz (2012) Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

MODUL III FÖRDERUNGS- UND BETREUUNGSANSÄTZE

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
Master Frühe Kindheit				Förderungs- und Betreuungsansätze	
Credits	8	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	
Modulnote			Modulbeauftragte Prof. Dr. Sonja Perren		
Modul-Einheiten	1. Frühförderung und Frühprävention: Ansätze und Wirksamkeit 2. Bildungs- und Betreuungsansätze in der frühen Kindheit				
Lernziele					

Frühförderung und Frühprävention: Ansätze und Wirksamkeit

Modul-Einheit III / 1	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und aktive Mitarbeit im Seminar
Lehrinhalte	In diesem Seminar werden die Grundlagen der Präventionswissenschaft und aktuelle Erkenntnisse im Themenbereich Risiko und Resilienz vermittelt. Zudem werden spezielle Frühförderungs- und Präventionsprogramme in Familien und Institutionen auf ihre Inhalte, Ziele und Wirksamkeit hin analysiert.
Lehrform/SWS	Seminar mit Referaten von Studierenden
Arbeitsaufwand	
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Bericht und Referat
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	1. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pfichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Bildungs- und Betreuungsansätze in der frühen Kindheit

Modul-Einheit III/ 2	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und aktive Mitarbeit im Seminar
Lehrinhalte	<p>Im Seminar werden ausgewählte Themen zu Bildungs- und Betreuungsansätzen in der frühen Kindheit aus wissenschaftlicher Perspektive betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung innerhalb und ausserhalb der Familie (in verschiedenen Ländern) - Ausserfamiliäre Betreuung und ihre Wirkung auf die kindliche Entwicklung - Qualität und Professionalisierung in Kindertagesstätten - Weitere Bildungs- und Betreuungsansätze (Tagesfamilien, Spielgruppen, Kindergarten) - Aktuelle Entwicklungen (z.B. Bildungspläne)
Lehrform/SWS	Seminar mit Referaten von Studierenden
Arbeitsaufwand	
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

MODUL IV BERATUNG UND ENTWICKLUNG

Modulübersicht

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
Master Frühe Kindheit				Beratung und Entwicklung	
Credits	16	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	
Modulnote			Modulbeauftragte Dr. Angelika Schöllhorn		
Modul-Einheiten		1. Beratung und Entwicklung 1 2. Beratung und Entwicklung 2			
Lernziele		<p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Grundlagen institutioneller Beratung und Entwicklung. Sie erwerben, erproben und reflektieren zentrale Kompetenzen und Methoden der institutionellen Beratung und Entwicklung. Weiterhin setzen die Studierenden sich damit auseinander, wie Beratungs- und Entwicklungsprozesse kontextbezogen geplant, gesteuert und ausgewertet werden können.</p> <p>Neben theoretischen Einführungen und Literaturstudium nehmen Übungen einen zentralen Platz im Modul ein.</p>			

Beratung und Entwicklung I

Modul-Einheit IV / 1	
DozentIn	Dr. Angelika Schöllhorn
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Arbeitsaufträge/Übungen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Formen der Beratung und Entwicklung von Institutionen - Kommunikationstheorie - Gruppendynamik - Grundhaltungen in der Beratung - Beratungskompetenzen - Methoden der Beratung - Beratung und Entwicklung im Spannungsfeld der unterschiedlichen Rollen-träger
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden gesamt, davon: 25 Stunden Präsenzstudium 40 Stunden Vor- und Nachbereitung 55 Stunden zur Vorbereitung der Prüfungsleistungen
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Referate (2er Gruppen) Präsentation und Handout - Klausur (Termin wird bekannt gegeben)
Sprache	Deutsch Literatur teilweise in Englisch
Zeitpunkt des Angebots	1. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Beratung und Entwicklung II

Modul-Einheit IV / 2	
DozentIn	Dr. Angelika Schöllhorn
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung von Arbeitsaufträgen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung des Auftrags und Kontraktgestaltung - Bearbeitung des Auftrags in unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Supervision und Coaching, Konzept- und Organisationsentwicklung, Implementierungs- und Umsetzungsprozesse, Evaluation, Politikberatung) - Auswertung und Abschluss von Beratungs- und Entwicklungsprozessen
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden gesamt, davon: 20 Stunden Präsenzstudium 40 Stunden Vor- und Nachbereitung 60 Stunden zur Vorbereitung der Prüfungsleistung
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines Beratungsprozesses Form: Semesterarbeit; Abgabetermin: 15. 09. 2014
Sprache	Deutsch Literatur teilweise in Englisch
Zeitpunkt des Angebots	2. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Beratung und Entwicklung II

Modul-Einheit IV / 2	
DozentIn	Dr. Angelika Schöllhorn und weitere Dozierende
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Arbeitsaufträge/Übungen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung des Auftrags und Kontraktgestaltung - Bearbeitung des Auftrags in unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Supervision und Coaching, Konzept- und Organisationsentwicklung, Implementierungs- und Umsetzungsprozesse, Evaluation, Politikberatung) - Auswertung und Abschluss von Beratungs- und Entwicklungsprozessen
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Stunden gesamt, davon: 20 Stunden Präsenzstudium 40 Stunden Vor- und Nachbereitung 60 Stunden zur Vorbereitung der Prüfungsleistung
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Inhalt: Beratung durchführen, reflektieren und dokumentieren Form: Hausarbeit (mit Videoarbeit) Termin: bis 15.09.2012
Sprache	Deutsch Literatur teilweise in Englisch
Zeitpunkt des Angebots	2. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

MODUL V INDIVIDUELLE SPEZIALISIERUNG

Modulübersicht

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Master Frühe Kindheit			Individuelle Spezialisierung		
Credits	24	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	
Modulnote		Modulbeauftragte Dr. Angelika Schöllhorn Prof. Dr. Sonja Perren Prof. Dr. Matthias Wagner			
Modul-Einheiten	<p>Die individuelle Spezialisierung erfolgt über eine selbst gewählte Projektarbeit und zwei aufeinander aufbauende Hauptseminare (je ein Hauptseminar pro Semester).</p> <p>V/1 Projektarbeit: In Zusammenarbeit mit einer Institution wird eine Fragestellung mit wissenschaftlichem Bezug bearbeitet.</p> <p>V/2 Hauptseminare: 2 aufeinander aufbauende Hauptseminare aus einer Forschungsrichtung des Masterstudiengangs Frühe Kindheit:</p> <p>V/2 a Frühe Hilfen V/2 b Motorische Entwicklung und Förderung V/2 c Sozioemotionale Kompetenzen in der frühen Kindheit</p>				
Lernziele	<p>Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich. Sowohl durch die Projektarbeit als auch durch die Hauptseminare werden die Studierenden befähigt, aus den theoretisch erworbenen Inhalten wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln bzw. aufzugreifen und in Kooperation mit der Praxis in einem Projekt umzusetzen. Dabei lernen sie die Planung, Steuerung, Auswertung und zielgruppenorientierte Aufbereitung eines Forschungsprozesses kennen.</p>				

Projektarbeit

Modul-Einheit V/1	
DozentIn	<p>Alle Dozierenden und Mitarbeitenden des Studiengangs.</p> <p>Die Betreuung und Bewertung der Projektarbeiten erfolgt durch Dozierende oder Mitarbeitende des Masterstudiengangs. Ein Teil der Betreuung kann auch an die Praxispartner delegiert werden.</p>
Voraussetzungen	Kooperation mit einem Praxispartner
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen von Praxisprojekten mit wissenschaftlichem Bezug sollen in einem selbst gewählten Praxisfeld Schritte des Forschungsprozesses geübt werden (beispielsweise können Fragestellungen erarbeitet, wissenschaftliche Literatur aufgearbeitet, eventuell Daten erhoben und ausgewertet werden, ein Projektbericht verfasst, eine Präsentation zu den Ergebnissen erstellt werden).</p> <p>Das Praxisprojekt kann eine kleine empirische Arbeit sein, beispielsweise qualitative Beobachtungen und Interviews oder Bedarfserhebungen. Sie kann auch darin bestehen, wissenschaftliche Ergebnisse für ein Praxisfeld, z.B. Politiker, aufzuarbeiten und zu diskutieren.</p> <p>Die Projektarbeiten sollen einen direkten Praxisbezug haben und in Zusammenarbeit mit Praxispartnern erarbeitet werden.</p> <p>Im Rahmen der Projektarbeit wählen die Studierenden ein Thema, zu dem sie eine Literaturarbeit erstellen.</p> <p>Eine erste Orientierung der Studierenden zu den Projekten findet Ende erstes Semester statt.</p>
Lehrform/SWS	Praxisprojekt
Arbeitsaufwand	<p>Die Projektarbeit erstreckt sich über das 2. und 3. Semester und dient der individuellen Spezialisierung. Themen für die Projektarbeiten können von den Studierenden selber vorgeschlagen werden oder mit den Themen der Partner des Kompetenznetzwerks verbunden werden.</p> <p>Projektarbeiten können einzeln oder in Gruppen von bis zu vier Studierenden erarbeitet werden.</p>
Credits für diese Einheit	12 ECTS

Studien-/ Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistungen für die Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturarbeit (Umfang 15-20 Seiten): Die Literaturarbeit kann zu einer frei wählbaren Fragestellung aus dem Themenbereich des Projekts verfasst werden und wird in Einzelarbeit geschrieben. - Projektbericht (10-15 Seiten): Der Projektbericht kann einzeln oder in Gruppen erstellt werden. - Präsentation der Arbeit in Form eines wissenschaftlichen Posters. Die Präsentation kann einzeln oder in Gruppen erfolgen. <p>Die Literaturarbeit und der Projektbericht werden in zweifacher Ausfertigung abgegeben. Ein Exemplar wird dem betreuenden Dozenten, das andere Exemplar dem Studiensekretariat der PHTG zur Verfügung gestellt.</p> <p>Abgabetermine: Werden bekannt gegeben</p>
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. und 3. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	keine

Frühe Hilfen

Modul-Einheit V/2a	
DozentIn	Dr. Angelika Schöllhorn
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und Erledigung der Arbeitsaufträge/Übungen
Lehrinhalte	<p>Frühe Hilfen werden in jüngerer Zeit als präventive Massnahmen diskutiert, um Gefährdungen für das Wohl von Kindern effektiv zu begegnen. Im Seminar werden die Grundlagen, die Bedingungen und Formen Früher Hilfen thematisiert sowie die Grenze zur Kindeswohlgefährdung beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risiko und Resilienz (inkl. spezifischer kindlicher und elterlicher Risikobereiche) - Prävention und passgenaue Hilfen - Zusammenarbeit mit Eltern, Datenschutz und Schweigepflicht - Kooperation und Vernetzung zwischen Fachkräften und Institutionen - Kindeswohlgefährdung - Projekte und Perspektiven Frühe Hilfen
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Credits für diese Einheit	12 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Präsentation eines wissenschaftlichen Posters oder eines Vortrags zu einem selbst gewählten Vertiefungsthema. Termin: Ende 2. Semester (Juni/Juli 2014) - Erwerb eines Zertifikats „e-learning Frühe Hilfen“, Termin: bis 15.03.2015 - Schriftlicher Leistungsnachweis: Erarbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung, die adressatengerecht aufbereitet dargestellt wird. Termin: bis 15.03.2015
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. und 3. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Motorische Entwicklung und Förderung I und II

Modul-Einheit V/2b	
DozentIn	Prof. Dr. Matthias Wagner
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von ‚Motorische Entwicklung und Förderung I‘ (siehe Modul-Einheit VII)
Lehrinhalte	<p>Eine gut entwickelte Motorik bietet dem Kind vielfältige Möglichkeiten seinen eigenen Körper kennenzulernen, Erfahrungen über das eigene Tun zu sammeln und mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten. Im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung kommt der motorischen Entwicklung somit eine zentrale Bedeutung zu. Im Rahmen des Seminars werden folgende Themenbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der motorischen Entwicklung (Schwerpunkt: Förderung & Klinik) - Motorische Entwicklungsdiagnostik (Schwerpunkt: Testpraxis) - Current research
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS (4 SWS 14-tägig)
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Credits für diese Einheit	12 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Präsenz und aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Klausur, Diagnostikpraktikum
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. und 3. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Sozioemotionale Kompetenzen in der frühen Kindheit

Modul-Einheit V/2c	
DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren
Voraussetzungen	Lektüre der Pflichtliteratur und aktive Mitarbeit im Seminar
Lehrinhalte	<p>Im Fokus des Seminars stehen generelle Entwicklungsprozesse und interindividuelle Unterschiede verschiedener sozio-emotionaler Kompetenzen bei kleinen Kindern. Insbesondere wird die Rolle der Peergruppe für die Entwicklung sozio-emotionaler Kompetenzen in der frühen Kindheit näher beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emotionale und sozial-kognitive Prozesse: Empathie, Emotionsregulation, Perspektivenübernahmefähigkeit, moralische Entwicklung usw. - Soziale Fertigkeiten: Umgang mit Konflikten, Aggressives Verhalten, Prosoziales Verhalten, Durchsetzungsfähigkeit - Peerbeziehungen: Freundschaften, Beliebtheit, Ablehnung, usw. - Prädiktoren interindividueller Unterschiede: Sozialisationsbedingungen (Familie, familienergänzende Betreuung), biologische Ausstattung (Temperament, Geschlecht) - Konsequenzen interindividueller Unterschiede für die psychische Gesundheit und spätere Entwicklung - Förderungs- und Interventionsmöglichkeiten - Forschungsmethoden zur Untersuchung sozialer und emotionaler Kompetenzen und Peerbeziehungen in der frühen Kindheit
Lehrform/SWS	Seminar
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Credits für diese Einheit	12 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Leistungsnachweise werden in Form von Referaten und schriftlichen Arbeiten erbracht.
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	2. und 3. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Vorbereitende Grundlagenliteratur:</p> <p>Fabes, R. A., Gaertner, B. M., & Popp, T. K. (2008). Getting along with others: Social Competence in Early Childhood. In K. McCartney & D. Phillips (Eds.), Blackwell Handbook of Early Childhood Development (pp. 297-311). Oxford: Blackwell.</p> <p>Malti, T., & Perren, S. (2011). Social competence. In B. Brown & M. Prinstein (Eds.), Encyclopedia on Adolescence. Elsevier.. Elsevier.</p> <p>Masten, A. S., & Gewirtz, A. H. (2008). Vulnerability and Resilience in Early Child Development. In K. McCartney & D. Phillips (Eds.), Blackwell Handbook of Early Childhood Development (pp. 22-43). Oxford: Blackwell.</p> <p>Thompson, R. A., & Lagattuta, K. H. (2008). Feeling and Understanding: Early Emotional Development. In K. McCartney & D. Phillips (Eds.), Blackwell Handbook of Early Childhood Development (pp. 318-337). Oxford: Blackwell.</p>
--------------------------------	---

MODUL VI PRAKTIKUM

Modulübersicht

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Master Frühe Kindheit			Praktikum		
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	
Modulnote			Modulbeauftragte Carine Burkhardt Bossi		
Modul-Einheiten			Praktikum		
Lernziele			<p>Die Studierenden verbinden ihr theoretisches Wissen mit der beruflichen Praxis. Durch die Erfahrung im Praktikum in einem angestrebten Bereich der Frühen Kindheit sollen die Kenntnisse vertieft werden. Zudem kann dieser Einblick in die Praxis zur weiteren Orientierung dienen und das Netzwerk im Bereich Frühe Kindheit ausgebaut werden. Das Praktikum dauert mindestens 8 Wochen und entspricht 240 Arbeitsstunden.</p> <p>Während dem Praktikum treffen sich die Studierenden in Intervisionsgruppen und es wird ein Kolloquium stattfinden.</p>		

Praktikum

Modul-Einheit VI	
DozentIn	Carine Burkhardt Bossi
Voraussetzungen	
Lehrinhalte	Die Ziele dieser Moduleinheit sind die Vertiefung und Anwendung sowie der Transfer der fortgeschritten theoretischen Kenntnisse im Bereich der Frühen Kindheit in den Praxisalltag. In den Intervisionstreffen und im Kolloquium sollen die Erfahrungen ausgetauscht und reflektiert werden, um die Professionalisierung der Studierenden zu fördern.
Lehrform/SWS	Kolloquium und Interventionsgruppe/ individuelle Professionalisierung
Arbeitsaufwand	Das Praktikum findet im 3. Semester oder im 4. Semester statt und soll der individuellen Spezialisierung dienen. Das Praktikum umfasst mindestens 8 Wochen (240 Arbeitsstunden). Stellen für das Praktikum müssen von den Studierenden selber gesucht werden. Das Kompetenznetzwerk kann beim Kontaktaufbau behilflich sein.
Credits für diese Einheit	8 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Intervisionsgruppen-Treffen - Besuch von einem Kolloquium (voraussichtlich 3 mögliche Termine/Gruppentreffen Ende Juli) - Praktikumsbericht im Umfang von 10-15 Seiten
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	3. Studiensemester oder 4. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	keine

MODUL VII ERGÄNZUNGSBEREICH

Ergänzungsbereich

Modul-Einheit VII	
DozentIn	Hochschullehrende nicht genuiner Veranstaltungen des Master Frühe Kindheit (N.N.)
Voraussetzungen	-
Lehrinhalte	Lehrveranstaltungen zur Schärfung des individuellen Studienprofils
Lehrform/SWS	Seminar
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Credits für diese Einheit	12 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	gemäß der jeweiligen Veranstaltung
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	1., 2. und 3. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Motorische Entwicklung und Förderung (Einführungsmodul)

Modul-Einheit VII (Ergänzungsbereich)	
DozentIn	Prof. Dr. Matthias Wagner
Voraussetzungen	-
Lehrinhalte	<p>Eine gut entwickelte Motorik bietet dem Kind vielfältige Möglichkeiten seinen eigenen Körper kennenzulernen, Erfahrungen über das eigene Tun zu sammeln und mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten. Im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung kommt der motorischen Entwicklung somit eine zentrale Bedeutung zu. Im Rahmen des Seminars werden folgende Themenbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der motorischen Entwicklung (Schwerpunkt: Fertigkeitserwerb) - Motorische Entwicklungsdiagnostik (Schwerpunkt: Testtheorie) - Current research
Lehrform/SWS	Seminar / 2 SWS (4 SWS 14-tägig)
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Credits für diese Einheit	4 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Präsenz und aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Klausur, Diagnostikpraktikum
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	1. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtfach
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Dieses Modul ist die Voraussetzung zur Teilnahme am Modul V, Individuelle Spezialisierung: Motorische Entwicklung und Förderung.

Das Modul startet im 1. Semester 2013. Bitte melden Sie sich bei Interesse per Mail bis am 30.09.2013 bei esther.ammann@phtg.ch an.

Schlüsselqualifikationen

Modul-Einheit VII /1	
DozentIn	Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Voraussetzungen	-
Lehrinhalte	Zentrale übergeordnete Kompetenzen
Lehrform/SWS	Seminar
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Credits für diese Einheit	6 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	gemäß der jeweiligen Veranstaltung
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	1., 2. und 3. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

MODUL PRÜFUNG

Modulübersicht

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
Master Frühe Kindheit			Masterprüfung		
Credits	30	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	25%
Modulnote			Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sonja Perren, Prof. Dr. Matthias Wagner, Dr. Angelika Schöllhorn		
Modul-Einheiten			<ol style="list-style-type: none"> 1. Masterarbeit gem. § 17 Prüfungsordnung Master Frühe Kindheit 2. Mündliche Abschlussprüfung gem. § 18 Prüfungsordnung Master Frühe Kindheit 		
Lernziele			<p>1. Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine forschungsrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Kindheit adäquat und selbständig nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bearbeitungszeit beträgt nach Anmeldung der Masterarbeit vier Monate.</p> <p>2. Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus der Präsentation der Masterarbeit und einer Prüfung über ein vorher festgelegtes Fachthema. Diese wird von zwei Prüfern abgenommen.</p> <p>Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 40 Minuten, davon 20 Minuten für die Präsentation der Masterarbeit und 20 Minuten für die Prüfung über ein Fachthema.</p> <p>Eine Publikation der Inhalte der Masterarbeit auf der Plattform des Kompetenznetzwerkes sowie eine Vorstellung im öffentlichen Rahmen nach Abgabe rundet das Studium ab.</p>		

Masterarbeit

DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren, Prof. Dr. Matthias Wagner, Dr. Angelika Schöllhorn
Voraussetzungen	Siehe § 16 Prüfungsordnung Master Frühe Kindheit
Lehrinhalte	
Lehrform/SWS	Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten
Arbeitsaufwand	600 Stunden
Credits für diese Einheit	20 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Betreute Vorbereitung der Abschlussprüfungen Masterarbeit Selbständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas und Anwendung der wissenschaftlichen Standards
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	4. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Mündliche Prüfung

DozentIn	Prof. Dr. Sonja Perren, Prof. Dr. Matthias Wagner, Dr. Angelika Schöllhorn
Voraussetzungen	Siehe § 18 Prüfungsordnung Master Frühe Kindheit
Lehrinhalte	
Lehrform/SWS	Individuelle Prüfung
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Credits für diese Einheit	10 ECTS
Studien-/ Prüfungsleistung	Betreute Vorbereitung der Abschlussprüfungen Masterarbeit Selbständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas und Anwendung der wissenschaftlichen Standards
Sprache	Deutsch
Zeitpunkt des Angebots	4. Studiensemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Pflichtliteratur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben